

## Image – Tag an der Sekundarschule Rickenbach

rea | Wie trete ich in einem Bewerbungsgespräch auf? Was für Einfluss haben meine Kleider auf die Beurteilung? Wieso hört man mir nicht zu, obwohl ich etwas Wichtiges zu sagen habe?



Der Vorstand des Elternrates organisierte einen Image-Tag für die 2. Klassen der Sekundarschule Rickenbach. Dazu lud er Frau Simone C. Hensch ein. Sie betreibt die Firma styleconnection.ch. Frau Hensch arbeitet vor allem für Firmen, die ihr Personal zu Image-Fragen weiter bilden. Der Abstecher an eine Sekundarschule und die Arbeit mit Jugendlichen war für sie Neuland.

Davon merkte man während ihrer Vorträge nichts. „Eine gerade Wirbelsäule zeigt Präsenz“. Mit klaren Worten

verstand sie es, den Jugendlichen zu zeigen, auf was es ankommt, wenn man sich vorstellt. Es ist nicht der Jugendliche, der dem Personalchef die Hand zum Gruss entgegenstreckt. Die Geste muss vom Personalchef kommen. Kaugummi am Vorstellungsgespräch: ein No-Go.

Der erste Eindruck entsteht in den ersten paar Sekunden, und dafür gibt es keine zweite Chance. Es ist deshalb wichtig, dass der Blick nicht durch Kleidung oder fehlende Kleidung abgelenkt wird. So muss die Kleidung zum Körper passen, damit man nicht verkleidet wird. In kurzen Übungen konnten die Schüler an sich selbst beobachten, was für Eye-Catcher sie tragen, wo der Blick durch Kleidung, Schmuck, nackte Haut von der Aussage der Person ablenkt.

Der Nachmittag war in verschiedene Workshops aufgeteilt: Die Budgetberatung.ch vermittelte Einblicke in den Umgang mit Taschengeld. Wie viel Taschengeld ist ok, was muss ich mir davon selber kaufen, waren Fragen, die auf reges Interesse stiessen. Was habe ich für Ausbildungsmöglichkeiten? Worauf achten Lehrmeister während eines Bewerbungsgesprächs? Wie kann ich mich darauf vorbereiten? Die Lehrmeister wollen sehen, dass man sich engagiert um seine Lehrstelle kümmert und recherchiert, wo man sich vorstellt. Dass die Lehrlinge eine Ahnung vom Betrieb haben, in dem sie die Lehre machen wollen. Und, ganz wichtig, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft, Arbeitseinsatz sind genau so wichtig wie Noten. All diese Fragen beantworteten die Personalverantwortliche der Firmen fenaco/Volg, Herr Schumacher und des azw, Herr Fischer und ehemalige Schüler, die selber noch in der Ausbildung stehen.

Ganz andere Fragen im Bereich Kosmetik: Wie viel Kosmetik ist gesund? Welche Farben passen zu mir?



Worauf muss ich beim Kauf von Kosmetikartikeln achten? Fachkundig ging Frau Karin Winkler auf die Fragen ein und betonte mehrmals, dass weniger Kosmetik oft besser ist als zu viel.

Dass sogar ehemalige Schüler der Sekundarschule anwesend waren und den Jugendlichen aus eigener Erfahrung erzählen konnten, worauf es ankommt, war für die Jugendlichen ein grosser Gewinn. Vielleicht hätte er in Französisch doch besser aufpassen sollen, meinte er.

Der Vorstand des Elternrates hat mit dem Image-Tag einen wichtigen Punkt für die 2. Klassen getroffen, die mitten in der Berufswahlvorbereitung stehen. Die meisten Lehrbetriebe schliessen die Lehrverträge bereits vor den Sommerferien der zweiten Klassen ab. Entsprechend gross waren Interesse und Aufmerksamkeit der Jugendlichen. Und die Schulleitung ist überzeugt, damit einen wichtigen Schritt zu einer noch realistischeren Berufswahlvorbereitung leisten zu können. In der kurzen Evaluation, die die Jugendlichen am Ende des Tages ausfüllten, zeigt sich, dass auch zukünftig ein solcher Tag im Schulleben Sinn macht.

